Spreeauen-Bote

Gemeinsames Informationsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden
Malschwitz und **Guttau**
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

18. Jahrgang | Freitag, den 6. Juni 2008 | 6/2008

Kindertagesstätte Baruth gewinnt 1.000 Euro bei Radio Lausitz

Lesen Sie dazu auf Seite 5.

THEMA DES MONATS

- WIRTSCHAFT
- POLITIK
- KULTUR
- VEREINE
- VERANSTALTUNGEN

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 4. Juli 2008

Redaktionsschluss ist
Freitag, der 27. Juni 2008

Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

In der öffentlichen Verbandsversammlung am 19.05.08 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss Nummer 01/05/08 des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“:
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahre 2006 und 2007
Beschluss Nummer 02/05/08 des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“:
Beschluss der Vereinbarung über die Verlustdeckung aus der Betriebskostenumlage 1997 - 1999 der Gemeinden Guttau und Malschwitz gegenüber dem AZV
Beschluss Nummer 03/05/08 des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“:
Beschluss über die Vergabe des Vermessungsauftrages der Ortslage Niedergurig
Beschluss Nummer 04/05/08 des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“:
Beschluss über die Vergabe des Auftrages zur Vorplanung der Schmutzwasserkanalisation der Ortslage Niedergurig

Informationen des Abwasserzweckverbandes

Im Monat Mai fanden 3 öffentliche Termine des Verbandes statt.

- Am 8. Mai führten wir eine Informationsveranstaltung zur geplanten Ortsentwässerung in Niedergurig durch, bei der die Vorplanung der möglichen Ortskanalisation und die Trasse der Abwasserdruckrohrleitung nach Jeschütz vorgestellt wurde. Hier sind die Vermessungsarbeiten jetzt abgeschlossen und wir können, nach Bestätigung des Wirtschaftsplanes, einen Förderantrag stellen.
- Der 17. Mai stand ganz im Zeichen von Kleinkläranlagen. Der Tag der „Offenen Tür“ in der Grundschule Guttau und in der Kläranlage wurde sehr gut angenommen. Mehrere Kleinkläranlagenhersteller waren vertreten und gaben über Wirkungsweise und Kosten der jeweiligen Anlagen Auskunft. In den Vorträgen des Geschäftsführers und vom Ingenieurbüro „Exner & Schramm“ wurde auf die Bedeutung der Vorabklärung aller individuellen Bedingungen hingewiesen. Ca. 350 Besucher nahmen das Angebot der beiden Zweckverbände an.
- Am 19. Mai fand die Verbandsversammlung in Guttau statt, bei der der vorläufige Jahresabschluss 2006 vorgestellt wurde.

Die Aufträge für die Jahresprüfung konnten vergeben werden. Die Verbandsversammlung beschloss des Weiteren, dass im Jahr 2008 Lösungsvorschläge für Gruppenkläranlagen in Brießnitz und Doberschütz zu untersuchen sind.
Gesonderte Einwohnerversammlungen sind dazu noch notwendig und bis zum Monat September geplant.
Skomudek
Geschäftsführer

Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2008

Beschluss-Nr. 22/05/08
Haushaltsreste 2007

Beschluss-Nr. 23/05/08
Aufstellung Vorschlagsliste Schöffenwahlen 2008

Beschluss-Nr. 24/05/08
Aufhebung Beschluss- Nr. 45/12/07 vom 11.12.2007

Beschluss-Nr. 25/05/08
Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 145/3 der Gemarkung Cannewitz

Beschluss-Nr. 26/05/08
Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 783/16 der Gemarkung Baruth

Beschluss-Nr. 27/05/08
Abwägung der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gleinaer Straße“ Malschwitz

Beschluss-Nr. 28/05/08
Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gleinaer Straße“ Malschwitz

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan „Gleinaer Straße“ Malschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.05.2008 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gleinaer Straße“ Malschwitz mit integriertem Grünordnungsplan in der Fassung vom 27.04.2008 gefasst. Die öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen einschließlich Begründung, Erläuterungen und Grünordnungsplan findet

vom 16.06.2008 bis einschließlich 16.07.2008

während der nachstehenden Zeiten im Bauamt der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Am Markt 1, 02694 Malschwitz OT Baruth, statt:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift im Bauamt der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Am Markt 1, 02694 Malschwitz OT Baruth, vorzubringen.

Malschwitz, den 30.05.2008

Sodan

Bürgermeister

Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

- Öffentliche Einsichtnahme in die Vorschlagsliste für das Schöffenamt -

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz wählte in seiner öffentlichen Sitzung am 20.05.2008 die Bewerber in die Vorschlagsliste der Gemeinde Malschwitz für das Schöffenamt.

Diese Vorschlagsliste liegt zu jedermanns Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Hauptamt, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, in der Zeit vom 09.06.2008 bis 13.06.2008 während der Dienststunden aus. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz oder beim Amtsgericht Bautzen, Lessingstraße 7, 02625 Bautzen schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach Nummer 6 nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 Gerichtsverfassungsgesetz).

Sodan

Bürgermeister

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

»Spreeauen-Bote«
Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.
Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
  VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Die Bürgermeister Herr Günter Sodan und Herr Andreas Skomudek
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
  VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
  Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am 10.06.2008 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, statt.

Ortsdurchfahrt S 110 Baruth

Ein weiterer Abschnitt der Ortsdurchfahrt vom Ortseingang aus Richtung Rackel bis zur Einmündung Eichenallee wurde fertig gestellt.

Mit der Neugestaltung der Grundstückszufahrten, den Fußgängerbereich und besonders der Einmündung wurde nicht nur der optische Eindruck verbessert, sondern vor allem die Verkehrssicherheit erhöht.

Das Fehlende Zwischenstück zwischen Eichenallee und Am Wasserturm wird ab Juli bis Oktober 2008 gebaut.

Erneuerung Deckschicht der S 109 von Abzweig B 156 bis Kreisgrenze Dauban

Wie angekündigt erfolgt diese Straßenbaumaßnahme durch das SBA Bautzen in den Monaten Juli und August. Mit dieser Baumaßnahme wird gleichzeitig die Einfahrt zum Sportplatz Malschwitz und die Straßenabgrenzung am Friedhof neu gestaltet.

Außenanlage Kita und GS - Baruth

An beiden Außenanlagen wird weiter gearbeitet. Im Bereich Grundschule steht der Kletterturm mit Rutsche und der große Sandkasten ist gefüllt. Zz. wird die Fläche für eine Tischtennisplatte vorbereitet und die Planierarbeiten für die Grünfläche werden beendet.

Am Kindergarten sind erste Freiflächen und ein Teil der Umzäunung fertig gestellt. Die Abgrenzung der Matschzone/Wasserspiele ist zu erkennen und die Rutschanlage am Damm wird vorbereitet.

Beachtung der hohen Waldbrandgefahr

Aufgrund der hohen Trockenheit ist die Waldbrandgefahr bereits wieder enorm gestiegen. Die Bevölkerung wird um größte Sorgfalt beim Aufenthalt in den Wäldern und am Waldrand gebeten. Die aktuellen Waldbrandwarnstufen werden in den regionalen Nachrichten täglich bekannt gegeben, bzw. kann ständig im Internet unter www.sachsenforst.de **nachgelesen** werden.

Verhaltensregeln im Wald

Der Umgang mit offenem Feuer im Wald ist unabhängig von ausgerufenen Waldbrandwarnstufen ganzjährig verboten. Damit sind das Rauchen, das Grillen oder das Zünden von Lagerfeuern generell untersagt. Grundlage dafür ist das Sächsische Waldgesetz (§ 15 SächsWaldG). Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und werden mit hohen Bußgeldern durch den Staatsbetrieb Sachsenforst geahndet.

Offene Feuer dürfen nach § 15 SächsWaldG ebenso nicht am Wald (bis 100 Meter Abstand) entzündet werden. Ausnahmen können von der zuständigen Forstbehörde (Staatsbetrieb Sachsenforst, Kommunalforstämter der Städte Leipzig und Chemnitz) genehmigt werden.
Das Befahren nichtöffentlicher Waldwege mit Motorfahrzeugen ist ganzjährig nach § 11 SächswaldG untersagt. Die trockene Bodenvegetation im Wald kann sich leicht entzünden und großflächige Waldbrände verursachen. Die Zufahrtswege zu den Waldgebieten sind generell nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Die Wege sind eine entscheidende Transportgrundlage für Rettungskräfte (bei Bränden oder Unfällen), Holzabfuhr und Arbeitskräfte.

Besondere Verhaltensregeln bei Waldbrandwarnstufe 3 und 4

In Gebieten mit den am stärksten gefährdeten nordsächsischen Kiefernwäldern wird bei hoher und sehr hoher Waldbrandgefahr empfohlen, Waldgebiete zur eigenen Sicherheit zu meiden. Sollte eine Wanderung trotzdem durch den Wald führen, sollten die Hauptwege nicht verlassen werden.
Im Brandfall ist umgehend die Rettungsleitstelle (Telefon 112) oder die nächste Forstdienststelle zu informieren.

Waldbrandwarnstufen

Die aktuelle witterungs- und vegetationsentwicklungsabhängige Waldbrandgefährdung wird mithilfe folgender Waldbrandwarnstufen dargestellt:

Waldbrandwarnstufe	**Waldbrandgefahr**
0	sehr gering
1	gering
2	mittel
3	hoch
4	sehr hoch

Für die amtliche Ermittlung und regionale Bekanntgabe der Waldbrandwarnstufen ist ab dem 15.02.2007 der DWD Leipzig zuständig. Die Berechnung wird täglich für den aktuellen Tag und für drei Folgetage anhand aktueller Wetter-und Prognosedaten nach dem Verfahren M 68 durchgeführt. Die ausgelösten Waldbrandwarnstufen sind bis zur nächsten Bekanntgabe durch den DWD gültig.

Auch außerhalb der Wälder ist beim Feuer größte Sorgfalt zu wahren

Offene Feuer sind, außer Grill-, Koch- und Minilagerfeuer durch die Ortspolizeibehörde (Gemeinde) erlaubnispflichtig. Dabei darf nur trockenes unbehandeltes Holz verwendet werden. Da die Lausitz über ein ausgeprägtes Netz von Feueralarmierungen (z. B. Feuerwachtürme u. a.) besitzt, ist es sehr schnell möglich, dass es zu Alarmierung von mehreren Ortsfeuerwehren kommt. Wer sich dann nicht an die geltenden Vorschriften gehalten hat, muss damit rechnen, den Einsatz der Feuerwehr in Rechnung gestellt zu bekommen.

Fundsache Schlüsselbund in Baruth zum Hexenbrennen

Bei den Aufräumarbeiten am 1. Mai, am Baruther Hexenhaufen, wurde ein Schlüsselbund mit mehreren Sicherheitsschlüsseln gefunden. An dem Fundort hatte sich nach Angaben des Veranstalters eine Gruppe Jugendlicher aufgehalten.
Anfragen an: Ordnungsamt der Gemeinde, Herrn Flacke, Telefon: 03 59 32/37 7- 23

regional **informiert**

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG WITTICH www.wittich.de

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Dank an das Biosphärerenservat

Wir, der Neigungskurs „Gartengestaltung“ der Mittelschule Malschwitz, wollen uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben, das sind Eltern von Schülern, Lehrer der Mittelschule und die Gärtnerei Quiel in Preititz.

Mit ihrer Hilfe haben wir es geschafft, aus einem kleinen Stückchen Wiese einen ansehnlichen Schulgarten zu machen. In unserem Garten blühen viele Blumen, Sträucher und Kräuter und schaffen dadurch eine schöne Atmosphäre. Außerdem haben wir in unserem Schulgarten einen Steingarten und ein Insektenhotel angelegt.
Einen besonderen Dank möchten wir an Frau Vogel und ihre Mitarbeiter vom Biosphärenreservat aussprechen. Sie haben uns wirklich sehr beim Bau des Insektenhotels geholfen. Auch dafür, dass Sie uns mit Rat und Tat zur Seite standen, möchten wir uns bedanken.
Wir hoffen, dass wir mit der Anlegung unseres Schulgartens dazu beigetragen haben, unsere Mittelschule etwas attraktiver zu machen.
Roxana Schulze, Klasse 9a

Auf dem Bauernhof ist was los!

Die Klasse 2b besuchte am Freitag, dem 23. Mai den Bauernhof Graf in Baruth. Wir hatten uns im Sachunterricht über Haustiere informiert und waren nun sehr gespannt, welche Tiere wir nun im Original beobachten konnten. Frau Rosenkranz führte uns, erklärte uns alles und nahm sich den ganzen Vormittag Zeit.

Hund Senta begleitete uns freundlich bei unserem Erkundungsgang. Es gab viel zu sehen: Schweine, Hühner, Tauben, Kaninchen und Kühe. Im Kuhstall konnten wir ein süßes neugeborenes Kälbchen beim Saugen beobachten. Wir erfuhren, was die Kühe fressen und wie sie gepflegt werden. Begeistert waren vor allem

die Jungs, als es auf große Fahrt mit dem Weidemann (siehe Foto) ging. Die Hühner durften wir mit Weizen füttern und die niedlichen kleinen Kaninchen auf den Arm nehmen. Als wir zum Frühstück hungrig unsere Rucksäcke auspackten, fanden wir am schön gedeckten Gartentisch auch noch Eier, Milch und Kakao, natürlich alles selbst gemacht! Nach der Stärkung durften wir am Modell erproben, wie schwer es ist, eine Kuh zu melken. Es war ein toller Wandertag!
Dafür möchten wir uns bei den Gastgebern recht herzlich bedanken.
Klasse 2b der Grundschule Baruth

Die Löwen waren los

Am Freitag, dem 23.05.2008 herrschte emsiges Treiben im Bienenhäusel in Kleinbautzen. Eltern saßen erwartungsvoll im Sportraum und dann kamen Löwen, Pferde, Seiltänzer, Artisten und Clowns in die Manege.

Zum Abschlussfest hatten alle Kinder ein schönes Programm vorbereitet und erfreuten damit ihre Eltern. Der Zirkusdirektor hatte alle Hände voll zu tun seine Tiere zu bändigen und wir Eltern hatten viel Spaß! Ein herzliches Dankeschön möchten wir hier noch einmal an Frau Hesse von der Musikschule sagen, die mit viel Mühe das Programm einstudiert hatte.

Anschließend gingen alle gemeinsam auf den Abenteuerspielplatz. Dort waren die Tische geschmückt und herrlicher Kuchenduft lud alle zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

Die Kinder bekamen ihre Bastelmappen und so manch ein Elternteil musste über die künstlerische Entwicklung schmunzeln. Nachdem die Kinder sich bei Frau Müller für ihre tolle Arbeit in den letzten Jahren bedankt hatten, gab es noch eine Überraschung für alle - ein T-Shirt mit dem Abschlussfoto soll alle Kinder an diese tolle Kindergartenzeit erinnern.

Als großer Höhepunkt stand dann die gemeinsame Übernachtung im Kindergarten auf dem Plan - die Eltern gingen schweren Herzens nachhause und die Kinder sprangen fröhlich zwischen Knüppelkuchen und Luftmatratzenlager hin und her. Nach einem gemeinsamen Frühstück erfuhren die Eltern beim Abholen auch noch von den Abenteuern auf der Nachtwanderung.
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten sagen Eltern und Kinder der großen Kita-Gruppe Kleinbautzen.

Kindertagesstätte Baruth gewinnt 1.000 Euro bei Radio Lausitz

Auf Anregung von Frau Silke Hentschel (Elternratsmitglied) bewarb sich unser Kindergarten bei der Aktion „Tapetenwechsel“ von Radio Lausitz.
Frau Hentschel übernahm mit Zustimmung von uns Erzieherinnen die Initiative für diese Bewerbung, bei der man 1.000,00 € gewinnen konnte. So reichte Sie beim Radio das mit uns abgesprochene Konzept dafür ein und mobilisierte durch viele Handzettel Eltern, Freunde und Bekannte, um ihre Stimme per Internet für uns abzugeben.
Am Donnerstag, dem 15. Mai, um 15.15 Uhr lief über Radio Lausitz das Interview zu dieser Bewerbung, in dem wir unseren Kindergarten vorstellten und wofür wir das Geld benötigen.
Von diesem Tag an, ab 18.00 Uhr hatten wir nun Zeit, so viele Stimmen wie nur möglich beim Radio über Internet abzugeben, denn es standen noch drei weitere Bewerber zur Auswahl.
Am darauffolgenden Tag, Freitag, dem 16. Mai, um 15.00 Uhr fiel die Entscheidung, welcher der vier Kindergärten die 1.000,00 € gewonnen hat. So fieberten sicher viele mit uns mit, welcher es wohl sein würde. Wir konnten es erst gar nicht richtig fassen, als es am Freitag um 16.15 Uhr vom Sender Radio Lausitz bekannt gegeben wurde, dass der Kindergarten Baruth die 1.000,00 € gewonnen hat.
Heute, am Mittwoch, dem 28. Mai, um 8.00 Uhr, war es dann so weit, Radio Lausitz und ein Sponsor überreichten uns den Scheck im Wert von 1.000,00 €. Das war für uns und vor allem für die Kinder ein ganz schön aufregender Tag.
Wir möchten uns auf diesem Wege bei Frau Hentschel und Ihnen allen, die uns bei dieser Aktion durch ihre Stimme unterstützt haben, recht herzlich bedanken.
Die Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte Baruth

Maibaumwerfen 2008 in Malschwitz

Mit großer Vorfreude wurde das diesjährige Maibaumwerfen in der Witaj-Kindertagesstätte Malschwitz erwartet. Am Sonnabend, dem 17. Mai 2008 war es dann endlich so weit. Mit einem liebevoll gestalteten Programm zeigten die Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder was sie in den vergangenen Wochen Neues gelernt haben.
Um 15.30 Uhr fiel dann auch mithilfe der Vatis der Maibaum. Johannes Röhr eroberte als erster die Maikrone und wählte sich Sonja Rajzik als seine Maikönigin. Bei den Hortkindern wurden Timo Schneider und Emely Jurk Maikönig und -königin.
Gemeinsam mit allen Kindern und Erzieherinnen führten die „Königspaare“ ihre Gäste in den neu ausgestalteten „Garten der Sinne“, der hiermit offiziell eingeweiht wurde. Alle Eltern, Großeltern, Freunde und Gäste konnten nun bei einer Tasse Kaffee, Kuchen, Bratwurst oder Fischbrötchen verweilen, während auf die Kinder im Kindergarten die erste Überraschung wartete - ein von den Eltern aufgeführtes Puppentheater. Begeistert folgten die Kinder der Geschichte um Kasper, Gretel und Seppel. Im Anschluss daran überraschte die FFW Malschwitz nicht nur die Kinder sondern auch die Erzieherinnen der Kindertagesstätte. Die Kinder durften mit dem Feuerwehrauto mitfahren und ihr Können an der Spritzpistole beweisen. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei der FFW Malschwitz für die gelungene Überraschung bedanken.
Gegen 18.00 Uhr hielten die Erzieherinnen für die Kinder den

nächsten Höhepunkt bereit. Jedes Kind erhielt einen mit Helium gefüllten Luftballon.

Die Kinder ließen ihre Ballons auf ein Kommando hin gleichzeitig in die Luft, sodass man kurze Zeit später über der Kindertagesstätte zahlreiche Luftballons schweben sah.
Für diesen wunderschönen Nachmittag möchten wir uns ganz herzlich bei den Kindern und Erzieherinnen der Witaj Kindertagesstätte Malschwitz, sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben bedanken. Des Weiteren danken wir der Bäckerei Trittmacher aus Malschwitz, dem Getränkehandel Nuck sowie dem EDEKA C+C Großhandel Bautzen für ihre Unterstützung.

Elternbeirat der Witaj Kindertagesstätte Malschwitz

Lubi starši! Liebe Eltern!

Sabine

Wenn Sabine Hunger hat, dann sagt Sie: Ich habe Hunger.
Wenn Sabine Durst hat, dann sagt sie: Ich habe Durst.
Wenn Sabine Bauchweh hat, dann sagt sie: Ich habe Bauchweh.
Dann bekommt sie zu essen, zu trinken und auch eine Wärmflasche auf den Bauch.
Und wenn Sabine Angst hat, dann sagt sie nichts.
Und wenn Sabine traurig ist, dann sagt sie nichts.
Niemand weiß, warum Sabine Angst hat.
Niemand weiß, warum Sabine traurig ist.
Niemand weiß warum Sabine böse ist.
Niemand kann Sabine verstehen und
niemand kann Sabine helfen, weil Sabine nicht über Sabine spricht.

„Ich bin stinksauer“, dieser Satz weckt sicher bei vielen von Ihnen ein unangenehmes Gefühl. Meist sind es nur einige Kinder in einer Gruppe, die ein in dieser Hinsicht auffälliges Verhalten zeigen, doch wirkt dies belastend und bedrohend auf alle. In einer Kindergartengruppe finden sich unterschiedliche Kinder mit ganz verschiedenen sozialen und psychischen Hintergründen zusammen. Die Erwartungen der Eltern sind groß, und oft sollen die Erzieher den häufig mitgebrachten Ärger der Kinder bewältigen.
Mit dem geplanten Elternabend am **29.05.2008 um 19.00 Uhr** im Kindergarten, wollten wir den Eltern helfen, die Köpfe und Herzen der Kinder zu erreichen. Dazu haben wir Frau Lamprecht, eine Logopädin und Erziehungstherapeutin, eingeladen. Sie hat anhand konkreter Beispiele, mit Video Möglichkeiten bei der Bewältigung von Konflikten usw. mit Kindern gegeben.
Die Eltern kamen und ließen sie sich auf einen Abend mit einigen neuen Erfahrungen ein, sie waren zum Mitmachen aufgefordert, sie sollten ihre Fragen und Ängste äußern und vielleicht waren einige neue Wege für Sie und Ihre Kinder dabei.
Alles soll aber in diesem Raum bleiben.
Wer möchte konnte seine Fragen auch anonym im Vorfeld stellen und diese in den dazu bereitgestellten „Kummerkasten“ stecken. Zu diesem Elternabend luden wir alle interessierten Eltern ein.
Frau Lamprecht gab zuerst einige theoretische Erläuterungen zu verschiedenen Verhaltensweisen und Mustern der Kinder, welche Wege die Kinder wählen (Freundlichkeit, Anerkennung, Wut, Aggression) um an ihr Ziel zu kommen.
Zwischendurch wurden viele Fragen von den Eltern gestellt, diskutiert und Ratschläge, Wege der Lösung gezeigt. Danach waren die Eltern zum Mitmachen aufgefordert. Sie sollten verschiedene Konfliktsituationen zwischen Eltern und Kind darstellen, diese wurden gefilmt und dann ausgewertet.
Waše kubłarki Ihre Erzieherinnen

Vereine

Das 11. Baruther Maibaumwerfen ist Geschichte!

Nun ist es schon gewesen, das 11. Baruther Maibaumwerfen. Es war gekennzeichnet durch eine starke Konkurrenz. Das große Bautzener Frühjahrsfest hinterließ speziell am Eröffnungstage tiefe Spuren. Nur wenige fanden sich ein um in Baruth seinen Abend oder besser seine Nacht zu verleben.
Doch schon der Samstag stand unter einem besseren Stern. Viele unserer speziell älteren Bürger fanden sich zur „Musikalischen Kaffeetafel“ ein und ließen sich den leckeren Kuchen schmecken. Dann war es so weit, das Programm der Mittelschule Malschwitz konnte beginnen. Was Frau Tietze da mit ihren Schülern bot, fand eine sehr gute Resonanz. Bunt war die Palette. Chormusik wechselte sich mit instrumentaler ab. Dazwischen immer wieder lustige Wortspiele, die beim Publikum sehr gut ankamen. Viel Beifall gab es für alle am Schluss des Programms. Der „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ bedankte sich bei Mitwirkenden im Verein mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität.
Eines muss ich aber zum Vorhergesagten noch erwähnen, nämlich die Feststellung, dass recht wenige aus unseren Ortsteilen diese schöne Tradition leider nicht wahrnehmen. Ja, und das ist schade, denn wir hätten auch Sie sehr gern in unserer Mitte begrüßt.
Auch der Maientanz am Abend war nicht so besucht, wie wir es sonst gewohnt waren. Hervorragende Programme zum Bautzener Frühlingsfest und des Maltitzer Parkfestes haben sicherlich dazu beigetragen.
Dafür konnten wir uns am Sonntag zum Hauptprogramm an einer beeindruckenden Kulisse an Zuschauern erfreuen. Die Organisatoren hatten erneut versucht ein ansprechendes Kulturprogramm ihren Gästen zu bieten. Das gelang auch. Bereits beim Platzkonzert konnte man die Klasse des „Bautzener Blas-Orchesters“ spüren.
Ein Höhepunkt war zweifelsohne die Eröffnung durch den Bürgermeister, Herrn Günther Sodan. Er kam nicht mit leeren Händen, sondern übergab dem „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ ein Banner des Baruther Landvolkverein das über 60 Jahre verschollen war und erst jetzt zu Tage gefördert werden konnte. Diese Überraschung war ihm gelungen und an uns ist es jetzt, dieses historisch wertvolle Exponat zu ehren und für die Zukunft zu bewahren.
Jetzt konnte das Programm mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Baruth beginnen: Ein lustiges und kurzweiliges Programm hat Frau Haack mit ihren Kindern einstudiert und dargeboten. Viel Beifall war auch ihr Lohn. Während Herr Uwe Fritz Schmidt, den wir als Moderator verpflichten konnten mit seinen

Gassenhauermelodien die Zeit überbrückte, formierte sich am „Weißen Tor“ ein kleiner lustiger Zug. Angeführt wurde dieser durch die Blasmusikanten. Ihnen folgten mit ihrem Maibaum die Tänzerinnen und Tänzen sorbischer Tracht. Den Abschluss bildete dann der Jugendverein Rackel mit ihrer „Strafkompanie“, die dann dem Maibaum zu Leibe rücken sollten. Ein „bedauernswertes Völkchen“ war das in kettengelegte Grüppchen.
Nun war alles darauf gespannt, wie es die Kleinen mit ihrem „Bändertanz“ am großen Maibaum wohl schaffen werden, die Bänder kunstvoll um den Stamm zu wickeln. Ganze Arbeit leistete hier Frau Schulze mit ihren kleinen Tänzern. Ein schönes und zugleich imposantes Bild boten die Akteure. Wir danken ihnen hier für ihr fleißiges Training und sprechen unsere Bewunderung den Tänzerinnen und Tänzern aus.
Bei flotten Blasmusikklängen gingen dann die „Geketteten“ ans Werk.
Von Weitem her hörte man jetzt Holzschuhgetrappel. Die Tänzer des „Herrenbaletts Tröbigau erfreuten die vielen, vielen Zuschauer mit einem Ehrenaufzug mit der niederländischen und der sächsischen Fahne. Dann ging das Getrappel erst so richtig beim Holzschuhtanz los. Auch das war ein schöner Farbtupfer an diesem Nachmittag.
Gekonnt und voller lustiger Ideen unterhielt in den kleinen Pausen der Moderator das Publikum. Auch er musste mit ran und stieg ins freigelegte Baumloch und schuftete in Frack und mit Zylinder im Schweiße seines Angesichts.
Auch der zweite Auftritt der Herren vom Ballett war voller Heiterkeit. Mit ihrem Tanz aus der Oper „Carmen“ hatten sie die letzten Muffel zum Schmunzeln gebracht.

Schüler der Grundschule Baruth führen den Bändertanz um den Maibaum durch

Doch nun naht die große Stunde unseres Maibaums 2008. Die bange Frage: Fällt er oder hängt er wieder? machte die Runde. Ja und siehe da, er blieb erneut auf halbem Wege stecken. Das Gelächter war groß - die Frage:
Was nun war es ebenso.

Während Franz Klein mit seinem Ponnys das **Maikönigspaar Erik Lehmann und Kathleen Neuhofer** auf Ehrentour fuhr, rückte die Baruther Feuerwehr mit schwerer Technik an und halfen so dem Baum den Boden zu erreichen. Auch das sorgte für Erheiterung des Publikums.

Der neue Maikönig Erik Lehmann und seine Maikönigin Kathleen Neuhofer haben das Zepter übernommen

Alles in allem, können wir nun wieder resümieren: das Fest war trotz starker Konkurrenz wieder gelungen. Ja, und für uns ist es nun wieder an der Zeit all unseren fleißigen Helfern und Sponsoren recht herzlich zu danken. Ihr habt dazu beigetragen, dass auch die neue Auflage des Maibaumwerfens in Baruth erfolgreich sein konnte.

Wir bedanken uns für die Unterstützung besonders bei Ihnen:
BAW AG-BAG Kleinbautzen; Baugeschäft Mathias Pursche, Baruth; Bäckerei Jeremias, Großdubrau und Bäckerei Gerber, Förstgen; Creaton Keradach Dachziegelwerk, Guttau; Dachdeckereibetrieb Ingo Lorenz, Rackel; Edelpilzzucht Breck, Dubrauke; Elektrobetrieb Gotthard Weser, Buchwalde; Elektro Trompler & Beier, Guttau; Elektro-Flaton Dubrauke; Entsorgungsgesellschaft mbH, Guttau; Fleischermeister Richter, Malschwitz; Fuhrbetrieb Schneider, Kleinsaubernitz; Gemeindeverwaltungen Kubschütz und Malschwitz; dem Gutshöfen Baruth und Preititz der Budissa Agrar AG; den Gärtnereien Graf Baruth und Quiel, Preititz; dem Installationsbetrieb J. Gärtner, Baruth; Kreissparkasse Bautzen, Bautzen; Landwarenhandel Schneider Baruth; den Landwirtschaftsbetrieben Graf Friedrich und Stefan Hesse Baruth und Dubrauke; FZP S. Michel, Baruth; Salon „Haar scharf“ Kriedel, Baruth; Tischlermeister Alexander Stübner, Baruth; Tischlermeister Lange, Ulrich; Baruth

Baruther SV 90

Fußball-Europameisterschaft
Die Fernsehübertragung aller Spiele der Fußball-Europameisterschaft können auf der überdachten Freifläche am Sportlerheim in Baruth über ein Fernsehgerät mit verfolgt werden.

Männer
07.06.08
13.15 Uhr SV Bautzen 2. - Baruth 1.
14.06.08
13.15 Uhr Baruth 2. - TSV Blau-Gelb Weißenberg
15.00 Uhr Baruth 1. - SG Motor Cunewalde

Nachwuchs
08.06.08
10.30 Uhr Baruth F-Jun. - SG Motor Cunewalde

An alle Mitglieder des Seniorenclubs Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Unsere nächste Veranstaltung findet am
Donnerstag, dem 26. Juni 2008 um 14.00 Uhr
in Pließkowitz im Feuerwehrhaus statt.
Ein kleines Programm bieten uns die Schüler der Grundschule in Baruth.
Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.
Es gibt wie immer Kaffee und Kuchen usw.
Der Vorstand

Wir laden ein zum

2. Kinderfest

am **05.07.2008** in Buchwalde
Beginn: 15.00 Uhr

Euch erwarten Hüpfburg, Ponykutsche, Kinderschminken, Spiele u. v. m.

Deutscher Dorf- und Heimatverein Buchwalde e. V.

Jubilare

Unseren Geburtstagsjubilaren im Monat Juni die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit Gesundheit, Glück und Schaffenskraft

Baruth		
Herrn Siegfried Putzig	am 04.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Werner Haase	am 06.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Ruth Sossna	am 08.06.	zum 78. Geburtstag
Herrn Hans Dieter Krenz	am 10.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Reinhold Ballack	am 13.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Gottfried Schulze	am 16.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Diether Schall	am 25.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Christian Stübner	am 27.06.	zum 71. Geburtstag
Briesing		
Frau Helga Koban	am 10.06.	zum 82. Geburtstag
Herrn Heinz Guhl	am 13.06.	zum 83. Geburtstag
Brießnitz		
Frau Erika Weser	am 13.06.	zum 73. Geburtstag
Buchwalde		
Herrn Alfred Schlachte	am 24.06.	zum 73. Geburtstag
Cannewitz		
Frau Helga Hensel	am 25.06.	zum 70. Geburtstag
Doberschütz		
Frau Ruth Sarodnick	am 26.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Weinert	am 28.06.	zum 83. Geburtstag
Dubrauke		
Frau Annelies Hille	am 04.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Krostag	am 17.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Grete Dutschke	am 24.06.	zum 71. Geburtstag
Gleina		
Frau Johanna Rohrmann	am 01.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Walter Mischke	am 09.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Marta Fritsche	am 19.06.	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Herzog	am 20.06.	zum 72. Geburtstag
Herrn Ernst Fritsche	am 25.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Becker	am 28.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Heinz Jornitz	am 30.06.	zum 72. Geburtstag
Kleinbautzen		
Frau Margarete Kahlert	am 09.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Gudrun Wirkus	am 09.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Reinhard Schmidt	am 21.06.	zum 71. Geburtstag
Malschwitz		
Frau Hannelore Gruhl	am 03.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Mickan	am 15.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Neumann	am 16.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Guratzsch	am 17.06.	zum 82. Geburtstag
Herrn Walter Spank	am 22.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Medack	am 27.06.	zum 82. Geburtstag
Niedergurig		
Herrn Johannes Koban	am 07.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Harry Wiesemann	am 14.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Elisabeth Zähr	am 21.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Siegrid Golub	am 27.06.	zum 74. Geburtstag
Pließkowitz		
Herrn Helmut Woschick	am 19.06.	zum 77. Geburtstag
Preititz		
Frau Lydia Becker	am 25.06.	zum 70. Geburtstag
Rackel		
Herrn Horst Schönfelder	am 20.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Erna Wistuba	am 26.06.	zum 88. Geburtstag

Gemeinde Guttau

Informationen aus der Gemeinde

Im Rahmen einer Verkehrsschau wurde die Beschilderung im Naherholungsgebiet „Olba“ geändert. Künftig wird das Gebiet als „Verkehrsberuhigte Zone“ ausgewiesen.

Von den 9 neu geschaffenen Bungalowgrundstücken sind bereits 5 verkauft.
Bei den bisherigen Pachtgrundstücken wurden 8 Verträge geschlossen.
Der Technische Ausschuss und der Ortschaftsrat Kleinsaubernitz führten am 25. Mai eine Ortsbegehung im Naherholungsgebiet durch und berieten die Wegeverlegungen im B-Planverfahren.
Der Gemeinderat tagte am 14. Mai.

Dabei wurde der Brandschutzbedarfsplan zum 2. Mal geändert.
Am 30.05.08 wurde die Wäschemangel in Neudorf, neben dem Feuerwehrhaus in Betrieb gegeben. Wir danken an dieser Stelle allen Handwerkern, die an dem Objekt wirkten.

Damit kann die Gemeinde die alte Immobilie verpachten.
Das Kinderhaus organisierte am 9. Mai eine kleine Feier zur Fertigstellung des Herrenhauses mit Spielplatz und bedankte sich bei allen Mitwirkenden.

Skomudek
Bürgermeister

In der Gemeinde Guttau, Ortsteil Kleinsaubernitz stehen zwei Garagen zur Vermietung frei.
Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Guttau -
Telefon 03 59 32/3 77 21.

Floriantag in zu Ehren des 140-jährigen Jubiläums der Berufsfeuerwehr Dresden

Am 3. Mai 2008 fuhren eine Fahnenabordnung der Ortsteuerwehren Guttau und Kleinsaubernitz zur Florianehrung nach Dresden. Gegen 8.00 Uhr trafen wir uns an der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen mit einer Abordnung der Feuerwehr aus Bunzlau, der Ortsfeuerwehr Burkau und Verantwortlichen des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen. Gegen 9.20 Uhr kamen wir auf den Postplatz in Dresden an. Mussten dann schnell unsere Uniformen und Fahnen in Ordnung bringen und sofort Aufstellung in die Marschformation der 63 Fahnenabordnungen nehmen. Die polnische Delegation wurde in die vorderste Reihe eingegliedert. Fahnen aus Deutschland (aus den Landesverbänden Bayern, Badenwürttenberg, Hamburg, Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen) Österreich, Polen und der Tschechischen Republik marschierten vom Postplatz durch den Zwinger über den Theaterplatz bis zur Kathedrale Ss. Trinitatis, der Hofkirche. An der Spitze des Fahnenzuges standen die Abordnung des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden, die polnische Delegation und die Jugendfeuerwehren aus Sachsen. Vor der Kathedrale wurde Aufstellung genommen und gegen 9.50 Uhr dann in die Hofkirche einmarschiert.

Unter dem Orgelpräludium erfolgte der Einzug der Feuerwehrdelegationen mit ihren Fahnen. Das Blasorchester der Feuerwehr Dresden sorgte auf der Empore gemeinsam mit der Silbermann-Orgel für die musische Umrahmung des Gottesdienstes.
Die Liturgische Eröffnung erfolgte durch Bischof Joachim Reinelt.
Dompfarrer Klemens Ullmann hielt eine Ansprache als Hinführung; Florian von Lurch, der Schutzheilige der Feuerwehren.
Dann hielt Bischof Joachim Reinelt eine Ansprache über das Wesen der Feuerwehrleute. Er sagte unter andern, dass die Feuerwehrleute die friedlichste Uniform tragen, uneigennützig Menschen und Sachwerte retten, ihr Leben bei den Einsätzen, Bombenangriffen und Hochwasser in Dresden eingesetzt und gelassen haben.
Zum Ende wurde Fürbittgebet von Bischof Joachim Reinel und Feuerwehrangehörigen aus Österreich, Tschechien, Dresden und Jugendfeuerwehr gehalten. Zum Schluss das „Vaterunser“ und der Segen erteilt. Auf den Theaterplatz warteten schon hunderte Dresdener und Gäste auf die zu den vor dem Italienischen Dörfchen stehenden Feuerwehrfahrzeugen zugehörigen Feuerwehrmänner und -frauen.
Voller Stolz stellten sich die Fahnenkommandos vielen Fotografen zur Schau.
Dann erfolgte der Marsch zurück durch den Zwinger zum Postplatz. Von diesem Stellplatz fuhren wir auf die Feuerwehrwache Übigau, wo dann die Ehrung der Fahnen erfolgte. Eine Ausstellung der modernsten Feuerwehrfahrzeuge, wie zum Beispiel ein Löschfahrzeug vom Flughafen Dresden, sowie Vorführungen der Berufsfeuerwehr Dresden fanden noch auf dem Freigelände der Wache statt.
Gegen 14.00 Uhr begaben wir uns dann wieder auf die Heimreise.
Diese Veranstaltung wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.
Dank sei an dieser Stelle den Organisatoren und Veranstaltern gesagt, für diese gelungene Veranstaltung.

Kreisfeuerwehrtag in Großharthau am 17. Mai 2008

Am Sonnabend, dem 17.05.2008 sind wir mit einer Mädchen- und Jungenmannschaft zum KJF-Tag nach Großharthau gefahren. Es ging um die Qualifizierung zum Landespokalfinale in Reichenbach, wo aus jeder Gruppe die Siegermannschaft starten darf.
Die Mädchenmannschaft erreichte eine Zeit von 2:23.57 Minuten. Diese Zeit zeigt, dass wir noch hart trainieren müssen.
Guttau stellte die einzige reine Mädchenmannschaft in der AK 14, was nur möglich war, durch den Zusammenhalt zwischen den JFW von Guttau und Malschwitz.
Durch dieses Zusammenwirken hat man den Vorteil, die geburtsschwachen Jahre gut zu überbrücken, sodass in den einzelnen Orten die Arbeit in den JFW weitergeführt werden kann. Die Jungenmannschaft erreichte in der AK 18 einen guten dritten Platz mit einer Zeit von 2:01.44 Minuten, worüber sie sehr stolz waren. Wir danken den JFW-Teilnehmern für den guten Zusammenhalt und gezeigten Leistungen.

Mittelalterliches an der Grundschule

Wer nach Pfingsten in die Grundschule kam, fand sich ins Mittelalter versetzt. Mädchen in ärmellosen Oberkleidern und einer kugelförmigen Haube oder anderen mittelalterlichen Kleidern, Jungen mit Rüstung und Schwert begegneten einem in diesen zwei Wochen auf Schritt und Tritt.

Im Rahmen des fächerverbindenden Lernens erhielten die Kinder einen Einblick in das Leben zur Zeit der Ritter und Burgen. Die Informationen aus Büchern und dem Internet wurden durch viele praktische Übungen ergänzt: Gemeinsam mit unseren Bastelfrauen, Frau Zieker und Frau Haak, wurden Rüstungen und Gewänder gebastelt. Schwerter, Schilde und Wappen entstanden, Ritterturniere wurden durchgeführt. Auch Speisen und Spiele aus der Ritterzeit wurden ausprobiert.
In Klasse 1 halfen fleißige Eltern beim Flechten, Spinnen, Töpfern, Kochen, dem Herstellen von Kräutersalbe und dem Bauen von Lehmburgen. Die zweite Klasse erlernte Lieder der Ritterzeit und erfand nach einer Wappenkunde eigene Wappen.
Ritter schrieben gern Liebesgedichte an ihre Angebetete - eine Aufgabe für die Klasse 3.
Unsere Großen aus Klasse 4 erfuhren viel über das Leben auf einer Burg und in den Dörfern und Städten. Sie erlernten einen mittelalterlichen Tanz und ein Ritterlied.

Einweihung Hortspielplatz am Herrenhaus in Guttau

Am Freitag, dem 09.05.2008, fand die Einweihung statt.
Bei herrlichem Sonnenschein und vielen geladenen Gästen
- Frau K. Schreier Fachaufsicht - Jugendamt
- Herr Skomudek - Bürgermeister
- Herr Maaß - Vorstandsvorsitzender
- Herr Rentsch - Bauleiter
- Herr Sommer - Schulleiter
- die Bewohner des Herrenhauses Fam. Bischoff & Lorentschk
- und Vertreter der einzelnen Baufirmen

Für diesen besonderen Tag haben die Hortkinder ein kleines abwechslungsreiches Programm vorbereitet und bei der Darbietung ihre Freude über die Erneuerung im Hort zum Ausdruck gebracht.

Akrobatik, Musikstücke mit Gitarre, Cello, Flöte und Saxofon, ein kleiner Chor und eine eigene Tanz- Kreation waren eigens einstudiert.
Nino und Florian begeisterten mit ihren Judogriffen das Publikum, zumal sie dabei unseren Bürgermeister „auf das Kreuz legten"!
Nun kam das wichtigste - Band durchschneiden an der neuen Außentreppe (2. Fluchtweg)
Bei einem Gläschen Sekt für die Erwachsenen und Eis für die Kinder wurde die Treppe in Beschlag genommen.
Die Hortkinder nahmen die Nestschaukel mit Begeisterung an.
Mitten im Getümmel fand ein gemütliches Beisammensein von Kindern, Handwerkern, Eltern und Gästen bei Kaffee und Brötchen statt.
Herzlichen Dank an Frau Martina Janke für die tollen Fotos.
Ihr Hortteam aus dem Kinderhaus Guttau

Kindervereinigung e. V. Guttau

Am Auewald 12
02694 Guttau
Tel./Fax: 03 59 32/3 11 84/3 58 94 Guttau, 26.05.2008

Einladung

zur gemeinsamen Fortbildung für Erzieher, Lehrer, Eltern und andere kinderfreundliche Menschen.

Wann?	10.06.2008
Wo?	Grundschule Guttau (Klassenzimmer)
Beginn:	19.00 Uhr

Frau Dipl.-Päd. Univ. H. Schauwecker-Zimmer spricht über „Kontinuierlich bilden und erziehen mit Familie, Krippe, Kindergarten und Grundschule auf der Grundlage aktualisierter Fröbel-Pädagogik"

Ihr Team aus dem Kinderhaus in Guttau

Seniorenverein der Ortsteile Kleinsaubernitz, Lömischau und Wartha

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und Interessenten!

Auf Wunsch mehrerer Mitglieder wollen wir am Dienstag, dem 24.06.08, die in unserer Gemeinde gelegene Niederlassung des Dachziegelwerkes CREATON besichtigen.
Anfahrt von Kleinsaubernitz über die Baruther Straße (Richtung Baruth), in Höhe Neudörfel über den Lkw-Parkplatz und von Westen her in das eingezäunte Werksgelände. Dort weit hineinfahren bzw. gehen. Etwa 40 Meter vor dem geschlossenen Tor zur Baruther Straße befindet sich rechts ein Besucherparkplatz. Dahinter rechts ist der Eingang zur Verwaltung, in der um 14:30 Uhr der Werkleiter, Herr Starke eine Einführung geben wird.
Abhängig von der Teilnehmerzahl wird die anschließende Führung durch die Produktionshallen in zwei oder drei Gruppen erfolgen. Zwecks Planung der Betreuer bitte ich dringend um Ihre Teilnahmemeldung an Telefon (03 59 32) 3 58 37 bis zum 18.06.08.
G. Brumme

Seniorenverein Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
am Dienstag, dem 17.06.08, wollen wir uns zu einem gemütlichen Grillnachmittag ab 16.00 Uhr hinter dem Gemeinderaum treffen.
Unkostenbeitrag 3 Euro/Person.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
I. A. A. Barthe

Guttau 4. Juli bis 6. Juli 2008

16. Dorf- und Teichfest - 25 Jahre „Lausitzer Dorfmusikanten"

Festprogramm
Samstag, 28. Juni 2008
18.00 Uhr Fußballspiel Alte Herren - Jugend
Freitag, 4. Juli 2008
15.00 Uhr Oma- und Opa-Nachmittag des Kinderhauses
20.00 Uhr Bieranstich
21.00 Uhr Tanz mit TROPIC ENTERTAINMENT Disco
Samstag, 5. Juli 2008
14.30 Uhr Jubiläumskonzert 25 Jahre „Lausitzer Dorfmusikanten"
Zu Gast die Blaskapelle „Horjany"
(ausgezeichnet mit der Krone der Blasmusik)
20.00 Uhr Tanz mit Kontur
Sonntag, 6. Juli 2008
8.30 Uhr Zeltgottesdienst
9.30 Uhr Feuerwehrwettkämpfe (Frauen und Männer)
- Löschangriff „AlteTS 8"
- Löschangriff „Neue TS 8"
11.00 Uhr Frühschoppen mit den „Großdubrauer Musikanten"
Eintritt frei!
14.30 Uhr Badewannerennen
Motto „Guttauer Hitparade"
Im Anschluss Siegerehrung und große Verlosung.
Schausteller sind am Platz!
Speisen und Getränke in bewährter Weise.
Nachmittags Kaffee und Kuchen!

13. Badewannenrennen - Guttau 6. Juli 2008

Teilnehmen können alle Clubs, Vereine, Feuerwehren, Wasserratten, Wasserfrauen, Wassermänner und Privatleute, die für jeden Spaß zu haben sind und jeden Gag mitmachen.
Bei den Einzelwettkämpfen wird in verschiedenen Altersklassen gestartet. Bei den Staffelwettkämpfen starten je drei Starter - weiblich, männlich oder gemischt - Mindestalter 16 Jahre.

Die Gagwannen starten diesmal unter dem Motto: „Guttauer Hitparade“
Teilnahmebedingungen: Eigenes Risiko, Schwimmer, Schnittfestes Schuhwerk.
Für die Einzel- und Staffelwettkämpfe werden die Wannen vom Veranstalter bereitgestellt.
Trainingsmöglichkeiten:
Samstag, 28. Juni 2008 und Dienstag 1. Juli 2008 jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr
Meldungen und Anfragen bitte richten an:
Bodo Jurk, Tel.: 03 59 32/3 10 34
Lothar Blümel, Tel.: 03 59 32/3 29 09

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Juni Wir wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen

Guttau

Frau Erika Mönnich	am 10.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Walter Mattetschk	am 26.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Neuhofer	am 30.06.	zum 78. Geburtstag

Halbendorf

Frau Hildegart Krause	am 04.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Waltrud Voigt	am 06.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Rötschke	am 09.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Kronsbein	am 16.06.	zum 70. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Frau Rosemarie Rasp	am 09.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Ernst Hocker	am 16.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Horst Lenuweit	am 22.06.	zum 70. Geburtstag

Lömischau

Frau Johanna Stolle	am 29.06.	zum 80. Geburtstag

Lieske

Herrn Rudi Schlachte	am 16.06.	zum 70. Geburtstag

Neudorf

Frau Erna Böhmer	am 06.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Margarete Lebelt	am 13.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Ssyckor	am 19.06.	zum 83. Geburtstag

Wartha

Frau Irmgard Paschke	am 09.06.	zum 88. Geburtstag
Herrn Siegfried Just	am 26.06.	zum 76. Geburtstag

Veranstaltungstipps für Juni 2008

01.06.2008, 10.00 Uhr, ca. 2 Std. Kuckuck, Kuckuck rufts überall?
Eine Wanderung zum Vogel des Jahres 2008 mit dem Mitarbeiter der Naturwacht Herbert Schnabel. Treff: „Michauks Wild- und Fischgaststätte“ in Uhyst, OT Räuden (NOL-Kreis)
04.06.2008, 18.00 Uhr, ca. 2 Std.
„Wölfe der Lausitz - Konfliktfeld Wolf und Mensch“
Ein Vortrag über Biologie und Lebensweise, sowie Informationen zum Thema Sicherheit mit Vertretern des sächsischen Wolfsmanagements
Treff: Gemeinde Witten (NOL-Kreis) in der Gaststätte „Goldener Tropfen“ im Saal
07.06.2008, 9.00 Uhr, ca. 4 Std.
Durch die Heide- und Teichlandschaft
Erfahren - Staunen - Genießen
Eine Radwanderung mit Naturführer Bernhard Saß (rd. 20 km)
Treff: Naturwachtstation „Alte Försterer in Mücka (NOL-Kreis)
08.06.2008, 10.00 Uhr, ca. 3 Std.
Elch, Wolf & Co.
Eine Wanderung mit Naturführer Gisbert Hiller.
Treff: Parkplatz vor der Gaststätte „Olbasee“ in Kleinsaubernitz (Kreis Bautzen)
08.06.2008, 21.30 Uhr, ca. 2 Std.
Flugkünstler bei Nacht
Die Fledermäuse im Dorf werden beobachtet mit Naturführerin Kerstin Robel.
Treff: Gaststätte „Zum Schwan“ (an der Kirche) in Groß Särchen (Kreis Kamenz)
14.06.2008, 9.00 Uhr, ca. 4 Std.
Unter Adlern, Störchen und Reihern
Eine Radwanderung in die Teichgebiete bei Klitten und Kreba mit Naturführer Joachim Funke
Treff: Parkplatz vor der Kirche in Uhyst/Spree (NOL-Kreis)
14.06.2008, 9.00 Uhr, ca. 2 Std.
Auf den Spuren der Elche
Wissenswertes über die nordischen Riesen erklärt Tierbetreuer Michael Striese.
Treff: Ortseingang Dauban gegenüber der Firma Nusser die Straße links rein (ca. 500 m) aus Richtung Bautzen kommend an der Kommandantur des ehemaligen Truppenübungsplatzes Dauban (Kreis Bautzen)
15.06.2008, 10.00 Uhr, ca. 3 Std.
Blütenzauber in Wald und Flur
Eine botanische Wanderung mit Naturführer Klaus Wagner
Treff: Parkplatz vor der Gaststätte „Olbasee“ in Guttau, OT Kleinsaubernitz (Kreis Bautzen)
20.06.2008, 20.00 Uhr, ca. 3 Std.
Fledermausnacht
Nachtfang und Bestimmung einheimischer Fledermausarten mit den Naturführern Arndt und Gundula Hochrein
Treff: Biosphärenresetvatszentrum in Guttau, OT Wartha (Kreis Bautzen)
21.06.2008, 10.00 Uhr, ca. 2 Std.
Heilsame Pflanzen der Heide- und Teichlandschaft
Eine pflanzenkundliche Wanderung mit Naturführerin Tanja Saß
Treff: Naturwachtstation „Alte Försterei“ in Mücka (NOL)
21.06.2008, 21.30 Uhr, ca. 2 Std.
Geheimnisvolle Nachtfalter am Licht
Eine nächtliche Fangaktion mit dem Entomologen Mario Trampenau
Treff: Landschulheim Halbendorf/Spree (Kreis Bautzen)
22.06.2008, 14.00 Uhr, ca. 3 Std.
Pflanzen und Sträucher am Wegesrand
Eine Radwanderung mit Naturführer Werner Aust
Treff: Lohsa, Marktplatz, Zejler - Smoler - Haus (Kreis Kamenz)

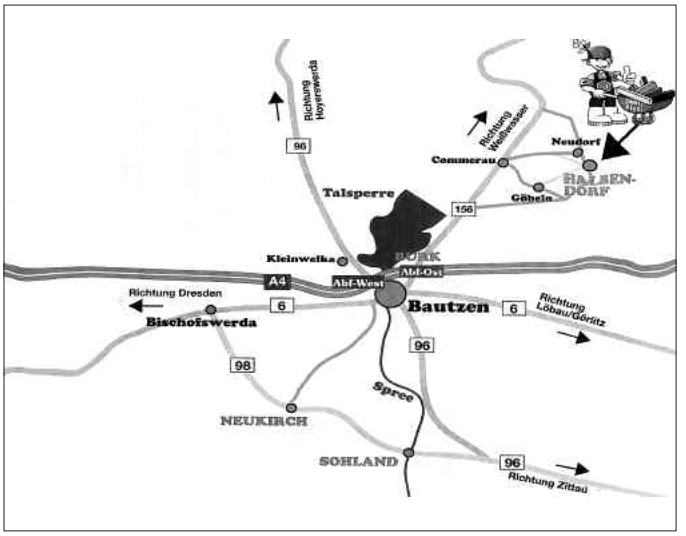
28.06.2008, 10.00 Uhr, ca. 2 Std.
Giftpflanzen mit Heilwirkung
Eine pflanzenkundliche Wanderung mit Naturführerin Tanja Saß
Treff: Naturwachtstation „Alte Försterei“ in Mücka (NOL-Kreis)
29.06.2008, 10.00 Uhr, ca. 3 Std.
Die schönsten Schmetterlinge unserer Heimat
Tagschmetterlinge mit dem Entomologen Mario Trampenau beobachten und bestaunen, Treff: Parkplatz an der Tankstelle in Kleinsaubernitz/Olba (Kreis Bautzen)
29.06.2008, 16.00 Uhr, ca. 2 Std.
Teich(er)leben
Das Leben am Teich mit allen Sinnen genießen mit Naturführer Gisbert Hiller.
Treff: „Michauks Wild- und Fischgaststätte“ in Uhyst, OT Räuden (NOL-Kreis)
Mit freundlichen Grüßen
Doreen Schaller-Herold
Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Bereich Öffentlichkeitsarbeit
Dorfstraße 29, 02694 Guttau, OT Warthau

Familienfest der IG Bauen-Agrar-Umwelt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bezirksverband Ostsachsen der IG Bauen-Agrar-Umwelt lädt seine Mitglieder mit Familie herzlich zum Familienfest am **Sonnabend, dem 14. Juni 2008 in der Zeit von 10.30 bis 16.00 Uhr**
in das Waldschulheim in 02694 Halbendorf/Spree ein.
Gäste sind uns ebenfalls herzlich willkommen.

Ablaufplan:

10.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
10.45 Uhr - 12.00 Uhr	Volkssportliche Wettkämpfe für Jung und Alt Puppenbühne und Malstraße Wissensquiz Informationsstände IG BAU, ACE und Volksfürsorge
12.00 Uhr - 14.00 Uhr	Mittagsimbiss mit Grillwurst und Bier
14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Konzert des Polizeiorchesters des Freistaates Sachsen
ab 14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen

Bringt gute Laune mit, wir freuen uns auf euch!